

Zusammenarbeit mit Ursula Molitor unter molitor & kuzmin. Ein künstlerischer Zusammenschluß in dessen Mittelpunkt das Licht als formales und inhaltliches Kriterium steht und als Hauptmaterial zur künstlerischen Artikulation wird. Die kooperative Arbeit umfaßt Rauminstallationen, Lichtskulpturen, Fotografie und Videoarbeiten.

Von Bedeutung ist die konsequente Hinwendung zum Arbeiten in und mit dem Raum. Licht – eine wesentliche Erfahrung in der Malerei – wird dreidimensional in die künstlerische Arbeit eingebracht.

Die Auseinandersetzung mit dem speziellen Raum, da Orte durch Licht gemeinhin eine *Verstärkung* oder *Veränderung* ihrer Wertigkeit erfahren.

Leuchtstoffröhren, inzwischen vermehrt Led Röhren oder auch Neonröhren sind das Ausgangsmaterial für raumgreifende konstruktivistische bis scheinbar chaotisch wirkende Kompositionen, die den Raum eines Ortes dimensional neu definieren und die Wahrnehmung zwischen formlinearen Lichtröhren und immaterieller Lichtkomposition ermöglichen.

Die Leuchtmittel werden nicht für reine Lichteffekte, sondern als skulpturale Elemente, als Module und Systeme verwendet.

Im Bereich der konkreten Kunst sind auch die Licht-Schattenobjekte einzuordnen, objets trouvés deren Schatten an den Wänden durch Licht ersetzt werden.